

Midlum auf Föhr, 18. September 2012

Pressemitteilung

Inseln und Halligen nicht abhängen

Insel- und Halligkonferenz fordert Verbesserungen bei der Marschenbahn

Die Regionen an der Westküste gehören im Personenverkehr zu den bedeutendsten Destinationen Deutschlands. Grund: Die attraktiven Nordseebäder, Inseln und Halligen.

Die Ausschreibung der Bahnstrecke Hamburg – Westerland/Sylt, die sogenannte Marschenbahn, ist für das Jahr 2015 vorgesehen. Die Insel- und Halligkonferenz sieht erheblichen Verbesserungsbedarf.

Die Bahnlinie ist für die Anbindung der Inseln und Halligen von großer Bedeutung, da sie die wichtigste Hauptverkehrsachse im Bahnverkehr ist. In der Region besteht ein sehr großes Interesse an deren Erhalt und der Verbesserung der Verbindung.

Die Bahnlinie ist fest eingebunden in ein engmaschiges Netz aus verschiedenen Bereichen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Die Anbindung an Busse und Fähren ist eng aufeinander abgestimmt. Die Marschenbahn wird von Touristen wie auch Einheimischen stark genutzt.

Um ihre Wünsche, Anregungen und Forderungen zusammenzutragen, tagte heute die AG Verkehr der Insel- und Halligkonferenz. Im Anschluss an die Sitzung überreichte deren Vorsitzender Peter Schnittgard das Positionspapier an Herrn Wewers von der Landesweiten Verkehrsservicegesellschaft mbH (LVZ). Dabei geht es um die Einführung eines landesweiten "Fahrgastinformationssystem", die Verkürzung der Fahrzeit, die Vertaktung mit den Anschlusszügen und –Bussen, Qualität, Service und den Zustand der Züge.

Weitere Informationen:

Peter Schnittgard, Tel. 04651-21116, Handy: 0160 96830491
oder

Insel- und Halligkonferenz

Natalie Eckelt, Tel. 0151 – 50670488